

SPD-Fraktion und Die Linke

**Gleichlautend**

Frau Oberbürgermeisterin

**Henriette Reker**

Herrn Bezirksbürgermeister

**Reinhard Zöllner**

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

**AN/1516/2018**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	15.11.2018

**Unentgeltliches Ticket im Stadtbezirk Chorweiler**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

Begründung:

In Köln ist die Luft stark durch Autoabgase (insbesondere Stickoxide und Feinstaub) verschmutzt, worunter die Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch die Natur zu leiden haben. So ist die Stickoxidbelastung so groß, dass die Grenzwerte zur Luftreinhaltung absehbar nicht eingehalten werden können.

Nach dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 27. Februar 2018 drohen nun die von Frau Oberbürgermeisterin auf dem CDU-Parteitag im März erwähnten Fahrverbote auch ohne die vom Bund einzuführende blaue Plakette. Drastische Maßnahmen sind also unausweichlich.

Der Verkehrssektor ist beim Klimaschutz Nachzügler und hat als einziger Sektor den Ausstoß klimaschädlicher Gase nicht reduziert. Zudem leidet die Aufenthaltsqualität in den Städten durch den immer weiter zunehmenden motorisierten Straßenverkehr. Daher sind dringend Maßnahmen vonnöten, um den Autoverkehr in den Städten insgesamt stark zu reduzieren.

Ein Nulltarif für den Stadtbezirk bei der KVB, ist eine effektive und attraktive Möglichkeit, um mehr Menschen von der Nutzung des ÖPNV statt des eigenen Autos zu überzeugen. Zudem hat ein Nulltarif sogar für den Stadtbezirk bei der KVB schon die soziale Funktion, vielen Menschen die Teilhabe am öffentlichen Leben besser oder überhaupt erst zu ermöglichen, die sich die Fahrscheine nicht leisten können. Gemeinsam mit flankierenden Maßnahmen zur Verbesserung des Fuß- und Fahrradverkehrs im Stadtbezirk kann eine enorme Entlastung des Stadtbezirks und deutliche Verbesserungen der Lebensqualität erreicht werden.

Anfang Oktober hat der Verkehrsbund Rhein-Sieg (VRS), nach der Entscheidung auf der Zweckverbandsversammlung, die neuen Tarife ab dem 1. Januar 2019 vorgestellt. Die

jährliche Preiserhöhung ist dieses Jahr besonders schmerzhaft gewesen, da das Kurzstreckenticket ab kommendem Jahr 2,00 Euro kosten soll. Wir haben schon bereits häufig die hohen Ticketpreise der VRS kritisiert und sind nun zu dem Entschluss gekommen, dass bei uns eine Schmerzengrenze erreicht wurde. Gerade viele Menschen im Stadtbezirk Chorweiler sind auf einen günstigen ÖPNV angewiesen, damit sie mobil bleiben und an der Gesellschaft teilhaben können.

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Chorweiler stimmt mit Oberbürgermeisterin Reker überein, dass Verwaltung und Politik nicht auf die mögliche Einführung einer blauen Plakette warten können.

2. Die Bezirksvertretung Chorweiler begrüßt den Brief der drei ehemaligen Bundesminister\*innen Hendricks, Schmidt und Altmaier an den EU-Kommissar Karmenu Vella vom 11. Februar 2018, in dem die damalige geschäftsführende Bundesregierung mitteilte, dass sie einen „kostenlosen ÖPNV“ in Erwägung ziehe.

3. Die Bezirksvertretung Chorweiler regt nach §37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen den Rat der Stadt Köln dazu an, zu beschließen, dass der Preis für den Fahrschein im Stadtbezirk Chorweiler auf € 0,00 gesenkt wird. Der nachgewiesene finanzielle Ausfall wird der KVB AG aus dem städtischen Haushalt erstattet.

Dem Rat bleibt es frei, diesen Beschluss für alle Stadtbezirke zu fassen.

Mit freundlichen Grüßen

Für die SPD-Fraktion

Inan Gökpınar  
Fraktionsvorsitzender

Die Linke

Klaus Roth